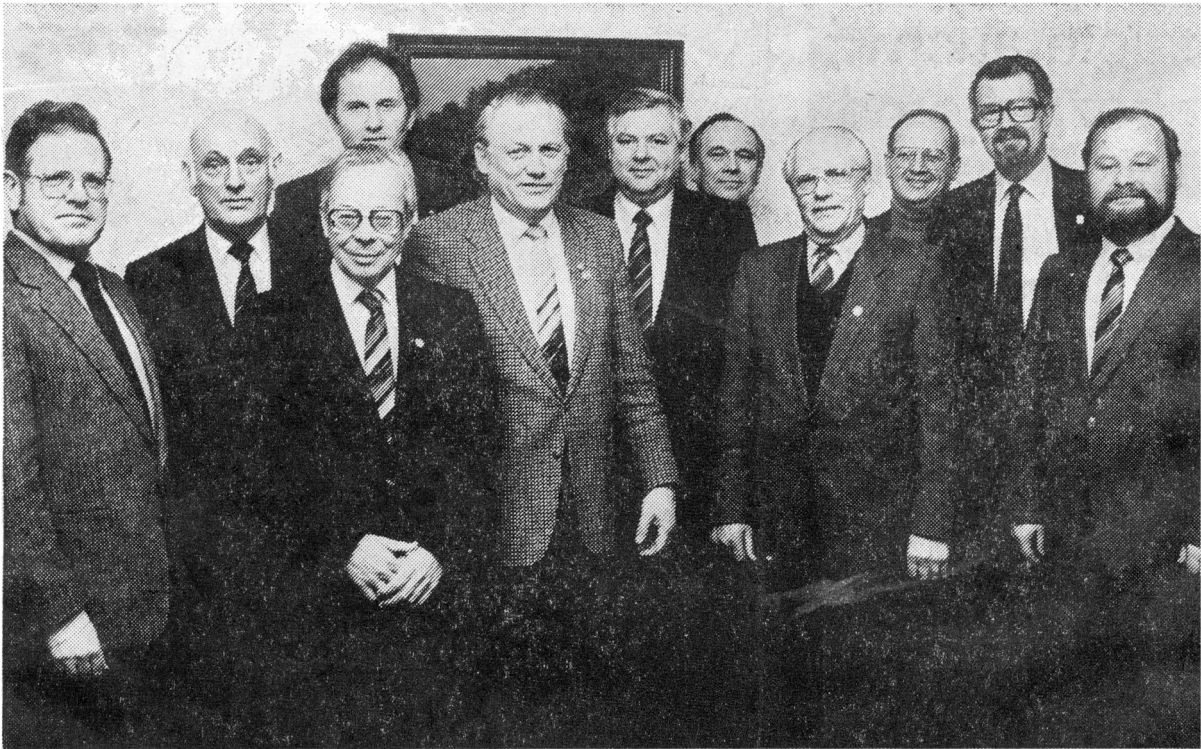


## Für Verdienste um die Philatelie

**Gütersloh** (kn). In der jüngsten Mitgliederversammlung, zu der der Verein für Philatelie e. V. Gütersloh in die Heidewaldgaststätte eingeladen hatte, wurden langjährige Mitglieder geehrt. Die goldene Ehrennadel für 25jährige Mitgliedschaft erhielten Hans Isenberg, Karl Schulze, Wolf Hardt und Siegfried Kleinholz. Silber für 15 Mitgliedsjahre erhielten Hans Molter, Erhard Pistorius und Erich Engel. Die bronzene Ehrennadel für zehnjährige Mitgliedschaft ging an Ernst Böhme, Heinz Grundmann, Günter Jahn, Klaus Meyer und Peter Senftleben. Die Vereinsmedaille in Bronze überreichte Oskar Bartels an Hans-Werner Bachmann, Andreas Bock und Martin Schüttforth. Die „Goldene Pinzette“ nahm Michael Arendes entgegen.



## Verein für Philatelie Gütersloh wählte neuen Vorstand

**Gütersloh** (wk). Der Verein für Philatelie Gütersloh hat einen neuen Vorsitzenden. Nach zehnjähriger erfolgreicher Tätigkeit legte Oskar Bartels sein Amt nieder. Versuche, ihn umzustimmen, waren vergeblich. In der Heidewaldgaststätte wählten die Mitglieder den bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden Willi Laue zum neuen Chef des über 200 Mitglieder zählenden Vereins. Oskar Bartels wird den Philatelisten weiterhin als Mitglied der Redaktion der Vereinszeitung sowie als Aus-

stellungsort zur Verfügung stehen. Die Versammlung dankte ihm für sein Engagement.

Dem Vorstand gehören ferner an: 2. Vorsitzender Hans Becker, Hauptkassierer Walter Weigel, Geschäftsführer Hans Haverkamp, Beiräte Karl-Heinz Thieme, Heinrich Kardinal, Werner Rottmann, Hans-Werner Bachmann, Heinz Grundmann, und Gerhard Martin. Der Verein blickte auf ein erfolgreiches Jahr zurück, daß von zahlreichen Aktivitäten geprägt war. Ein Schwerpunkt war die Jugendarbeit, über die Hans-

Werner Bachmann berichtete. Der Jugendgruppe gehören 23 Sammler an, die von den Senioren durch Bereitstellung von Material und Know-how nachhaltig gefördert werden. Mit der Ausstellung „Der Mensch und seine Umwelt“ griff die Jugend ein aktuelles Thema auf und belegte damit auf einer bundesweiten Ausstellung den vierten Platz unter 89 Exponaten. Unser Bild zeigt den neuen Vorstand des Vereins mit Oskar Bartels (2.v.r.) und seinem Nachfolger Willi Laue (7.v.r.). Bild: Knott

# Willi Laue jetzt Chef

Verein für Philatelie wählte neuen Vorstand

**Gütersloh** (-ott). Der Verein für Philatelie Gütersloh hat einen neuen Vorsitzenden. Nach zehnjähriger erfolgreicher Tätigkeit legte Oskar Bartels sein Amt nieder. Versuche, ihn umzustimmen, waren vergeblich. In der Heidewaldgaststätte wählten die Mitglieder den bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden Willi Laue zum neuen Chef des über 200 Mitglieder zählenden Vereins. Oskar Bartels wird den Philatelisten weiterhin als Mitglied der Redaktion der Vereinszeitung sowie als Ausstellungswart zur Verfügung stehen.

Die Versammlung dankte ihm für sein Engagement. Dem weiteren Vorstand gehören an; 2. Vorsitzender Hans Becker, Hauptkassierer Walter Weigel, Geschäftsführer

Hans Haverkamp, die Beiräte Karl-Heinz Thieme, Heinrich Kardinahl, Werner Rottmann, Hans-Werner Bachmann, Heinz Grundmann und Gerhard Mertin. Die Versammlung blickte auf ein erfolgreiches Jahr zurück, daß von zahlreichen Aktivitäten geprägt war. Ein Schwerpunkt ist die Jugendarbeit, über die Hans-Werner Bachmann berichtete.

Der Jugendgruppe gehören 23 Sammler an, die von den Senioren durch Bereitstellung von Material und Know how nachhaltig gefördert werden. Mit der Ausstellung »Der Mensch und seine Umwelt« griff die Jugend ein aktuelles Thema auf und belegte damit auf einer bundesweiten Ausstellung den vierten Platz unter 89 Exponaten.



Der neue Vorstand des Vereins für Philatelie Gütersloh. Zweiter von rechts der scheidende Vorsitzende Oskar Bartels, siebenter von rechts sein Nachfolger Willi Laue. Foto: Knott

Großtauschtag in der Stadthalle

# Die Suche nach den britischen Kolonien

Briefmarkenfreunde wühlten in ihren Sammlungen

**Gütersloh** (mas). »Suche Westeuropa und Britische Kolonien ab 1937«, solche und ähnliche Wünsche wurden Sonntag in der Gütersloher Stadthalle oft geäußert. Was auf den ersten Blick völlig absurd erscheint, erklärt sich bei näherer Betrachtung schnell: in der Dalkestadt trafen sich wieder die Briefmarkensammler oder Philatelisten aus nah und fern, um eben zum Beispiel westeuropäische oder britisch-koloniale Brief-

marken zu tauschen. Es war ein Großtauschtag, der es in sich hatte: Fast 300 Briefmarkenfreunde fanden sich in der Stadthalle ein. Nicht nur Briefmarken wurden wie an einer Börse feilgeboten, sondern auch Münzen jeder Art.

Jung und alt war da, Anfänger und langjährige Sammler. Organisator Gerhard Mertin vom Gütersloher Verein für Philatelie hatte fast 50 Vereine aus der gesamten Bundesrepublik angeschrieben.

Schließlich waren sie aus dem Ruhrgebiet, Bückeburg, sogar aus den Niederlanden nach Gütersloh gekommen. Schließlich findet der nächste Tauschtag in der Dalkestadt erst wieder im Oktober statt.

Bis dahin ist den heimischen Freunden jeden ersten und dritten Sonntag im Monat in der Gütersloher Heidewaldgaststätte die Möglichkeit gegeben, ihre Marken und Münzen von zehn bis zwölf Uhr zu tauschen.



Großtauschtag in der Stadthalle

14.4.85

## Über 300 Marken- und Münzsammler da

**Gütersloh.** Über 300 Marken- und Münzsammler zog der Frühjahrs-Großtauschtag des Vereins für Philatelie Gütersloh im Garderobenfoyer der Stadthalle an. Im Laufe vieler Jahre haben der Verein und seine Großtauschtage die Wertschätzung der Kenner erworben; nicht zuletzt wegen der für diesen Zweck idealen Räume. Vom Ruhrgebiet bis Hannover reicht das

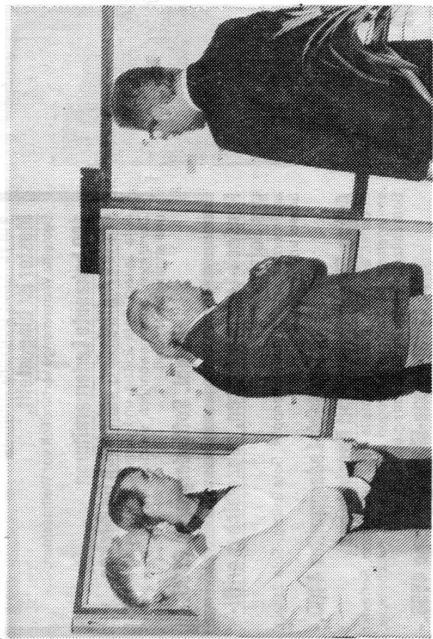
Einzugsgebiet; auch Niederländer und Briten waren mit ihren Einsteckalben gekommen und boten ihre Doubletten an. Getauscht wird Wert gegen Wert auf der Grundlage des „Michel“-Kataloges. Nicht nur Einzelmarken, Blocks und Ganzsachen wechselten den Besitzer, sondern auch Postkarten, Briefe und Ansichtskarten und – Tauschtagleiter Ger-

hard Mertin wies besonders darauf hin – wesentlich mehr Münzen als beim vorigen Tauschtag im Herbst 1984. Der hiesige Verein für Philatelie informiert die größeren Vereine über seine Großtauschtage; im Gegenzug wird er von auswärtigen Terminen benachrichtigt. Mittlerweile wissen die erfahrenen Sammler, wo und wann sie Spezialisten treffen; für

den Sammlernachwuchs sind solche Tage besonders anregend und lehrreich. Mancher, der aus Neugier kam, hat „Feuer gefangen“ und sammelt seither. Gelegenheit zum Tauschen bietet der Verein für Philatelie jedem Interessierten außerdem am ersten und dritten Sonntag des Monats in der Heidewaldgaststätte in Gütersloh.

13.11.1985

# Philatelie-Ausstellung: Sammler sind Individualisten



Fachsimpeln mit Briefmarkenprofis: Bankdirektor Exner (von rechts) im angeregten Fachgespräch mit Willi Laue (1. Vorsitzender des Vereins für Philatelie e.V. Gütersloh), Gerhard Mertin (verdeckt), Michael Arendes und Heinz Grundmann.

**Gütersloh (WB).** Sammler des hiesigen Vereins für Philatelie zeigen ab 18. November in der Schalterhalle der Hauptstelle der Spar- und Darlehnskasse Gütersloh einen Querschnitt durch ihre Sammelgebiete. Im Gegensatz zu den üblichen Briefmarkenausstellungen handelt es sich hier um eine Darstellung der verschiedensten Sammelgebiete und Sammelmöglichkeiten, mit denen sich Sammler des Gütersloher Vereins beschäftigen.

Aber schon hier erweist es sich, daß Briefmarkensammler ausgesprochene Individualisten sind. Dies drückt sich einmal in der Auswahl des Sammelgebietes aus, andererseits aber ganz besonders in der Gestaltung der Sammlungen. Teilweise wird in Vordruckalben gesammelt - teilweise möchte der Sammler seine Sammlung betont individuell ge-

stalten und richtet daher seine einzelnen Blätter selbst ein.

Bankdirektor Johannes Exner gab bei der inoffiziellen Eröffnung am Wochenende seiner Hoffnung Ausdruck, daß durch das hier vorliegende Spektrum der Sammelmöglichkeiten viele neue Anstöße für Briefmarkensammler gegeben werden und daß eventuell neue Interessenten für dieses vielseitige Hobby gewonnen werden können.

Der Großteil der in der Spada-ka Gütersloh gezeigten Sammlungen ist aus Freude an dem jeweiligen Sammelgebiet zusammengetragen worden. Hierbei sind die Tauschtreffen des Vereins (jeweils am 1. und 3. Sonntag eines Monats um zehn Uhr im Heidewald) behilflich. Einzelne Marken sind aber auch im Handel erworben worden. Einige der gezeigten Sammlungen sind al-

lerdings speziell für Ausstellungen aufgebaut und dort auch schon mit Erfolg gezeigt worden. Der Besucher der Ausstellung wird diese Sammlungen beim Betrachten wohl leicht selber herausfinden können.

Unterschieden wird zwischen Ländersammlungen, Sammlungen nach Sondergesichtspunkten, Motivsammlungen und Luftpost-sammlungen. Bis auf das Gebiet Luftpost ist in dieser Schau wirklich alles zu sehen. Daß auch der Stempel oder der aus einem bestimmten Anlaß herausgegebene Sonderstempel Bestandteil einer Sammlung sein kann, wird dem Betrachter bei dem hier gebotenen Querschnitt durch die Philatelie deutlich werden. Dies gilt besonders für Motivsammlungen (z. B. Deutsche Geschichte ab 1917) oder Heimatsammlungen.

## Briefmarkenausstellung in der Spadaka 13.11.85

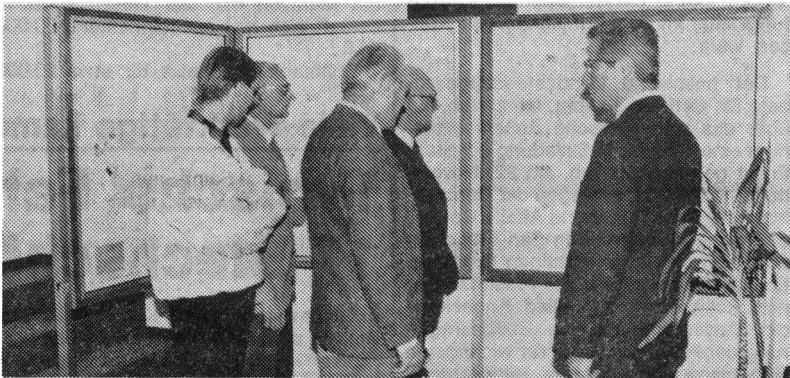
# Anregungen für Sammler

**Gütersloh.** Zur Zeit zeigen Sammler des Vereins für Philatelie in der Schalterhalle der Hauptstelle der Spar- und Darlehnskasse Gütersloh, Moltkestraße 3-7, einen Querschnitt durch ihre Sammelgebiete. Im Gegensatz zu den üblichen Briefmarkenausstellungen handelt es sich hier um eine Darstellung der verschiedensten Sammelgebiete und -möglichkeiten, mit denen sich Sammler des Gütersloher Vereins beschäftigen. Bankdirektor Exner gab bei der Eröffnung seiner Hoffnung Ausdruck, daß durch das vorliegende Spektrum der Sammelmöglichkeiten neue Anstöße für Briefmarkensammler gegeben werden und daß neue Interessenten für dieses vielseitige Hobby gewonnen werden können.

Der Großteil der in der Spadaka Gütersloh gezeigten Sammlungen ist von

den Sammlern aus Freude an dem jeweiligen Sammelgebiet zusammengetragen worden. Hierbei sind ihm die Tauschtreffen des Vereins (jeweils am 1. und 3. Sonntag eines Monats um 10 Uhr im Heidewald) behilflich gewesen.

Sammler unterscheiden zwischen Ländersammlungen, Sammlungen nach Sondergesichtspunkten, Motivsammlungen und Luftpostsammlungen. Bis auf das Gebiet Luftpost ist in dieser Schau wirklich alles zu sehen. Daß auch der Stempel oder evtl. der aus einem bestimmten Anlaß herausgegebene Sonderstempel Bestandteil einer Sammlung sein kann, wird dem Betrachter bei dem Querschnitt durch die Philatelie deutlich. Dies gilt besonders für Motivsammlungen (zum Beispiel deutsche Geschichte ab 1917) oder Heimatsammlungen (wie die Heimatsammlung Münster).



**Fachsipeln mit Briefmarkenprofis: Bankdirektor Exner (von rechts) im Gespräch mit Willi Laue (1. Vorsitzender des Vereins für Philatelie e. v. Gütersloh), Gerhard Mertin (verdeckt), Michael Arendes und Heinz Grundmann.**